



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Das Persönliche Budget

Video -DVD

(Sammlung verschiedener Medien zum Thema: Trägerübergreifendes Persönliches Budget – Stand: Januar 2011)

Kostenlose Bestellungen über:

[Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#) (noch als PDF bestellbar)

Die DVD enthält:

Gebärdensprachfilme: Das sind ausführliche Informationsfilme des BMAS zum Persönlichen Budget und allen damit zusammenhängenden Fragen. Dozenten erzählen in DGS, vereinzelt gibt es Schriftblenden. (Produzent: Gebärdenwerk)

den Film: Unsere Chance – Das Persönliche Budget: Anhand von Fallbeispielen werden Möglichkeiten für den Einsatz des Persönlichen Budgets aufgezeigt. Wahlweise können Untertitel und/ oder ein Gebärdensprachdolmetscher eingeblendet werden. (Hg.: Lebenshilfe e.V. - Landesverband Schleswig-Holstein)

Interviews mit Vertretern des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zum Umgang mit dem Persönlichen Budget (lautsprachlich mit Untertiteln in Deutsch, Englisch und Türkisch)

den Film: Das Persönliche Budget für Hörgeschädigte - ein Spielfilm in Gebärdensprache mit Untertiteln: Der Film enthält neben einer Begriffsklärung zum Persönlichen Budget in DGS , vier Fallbeispiele, bei denen das Persönliche Budget zum Einsatz kam. Die Fälle sind in kurzen, spielfilmartigen Szenen nachgestellt. Am Ende jeden Beispiels gibt es eine schriftsprachliche Zusammenfassung der von den jeweiligen Ämtern getroffenen Entscheidung. Es gibt weder einen Ton noch Untertitel, so dass für das Verstehen der Inhalte eine gute Gebärdensprachkompetenz vorausgesetzt werden muss. (Hg.: DEAFKOM gGmbH Potsdam)

im ROM-Bereich:

Broschüren (auch in einfacher Sprache), Flyer, Handlungsempfehlungen, Forschungsberichte und Rechtsgrundlagen zum Ausdrucken im PDF-Format

Die DVD ist eine lose Sammlung verfügbarer Medien des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zum Thema Persönliches Budget. Die Filme sind zu verschiedenen Zeitpunkten produziert worden und stehen untereinander in keinem Zusammenhang. Der Nutzer kann die seiner Zielgruppe entsprechenden Beiträge auswählen.

Zum Einsatz im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit dem FÖS Hören und Kommunikation: Bei den Gebärdensprachfilmen und den Interviews werden die Inhalte ausschließlich sprachlich vermittelt (gebärdensprachlich bzw. lautsprachlich) und bleiben dadurch, trotz vorgestellter Fallbeispiele, relativ abstrakt. Besonders die Gebärdensprachfilme sind zum vertiefenden Umgang mit dem Thema geeignet, vor allem für Schüler mit geringer Lese- jedoch guter DGS-Kompetenz.

Wesentlich ansprechender ist der Film der Lebenshilfe e.V. (Unsere Chance, siehe [Stellungnahme der Fachkommission](#)) und als einziger Beitrag wirklich barrierefrei. Die dort vorgestellten Fallbeispiele betreffen allerdings keine hörgeschädigten Personen. Für die Einführung in das Thema eignet sich dieser Film dennoch.

Der explizit für die Gruppe Hörgeschädigter konzipierte Film (Das Persönliche Budget für Hörgeschädigte) zeigt Einsatzmöglichkeiten des Persönlichen Budgets u.a. auch in Hinblick auf die Bereitstellung von Kommunikationsassistenten und Dolmetschern. Da der Film weder über einen Ton noch über Untertitel (trotz Ankündigung) verfügt, können Hörgeschädigte ohne DGS-Kompetenz diesen Beitrag nicht verstehen. Die lautlosen Spielfilmszenen (auch Gehörlose haben in der Regel Hörreste) wirken befremdlich und sind zudem teilweise auch sehr laienhaft gespielt.

Wünschenswert für eine Neuauflage der DVD wäre die Darstellung des Einsatzes des Persönlichen Budgets für Kinder im Bereich Schule oder auch beim Übergang von Schule in den Beruf, z.B. die Durchführung der Berufsvorbereitung mit Hilfe des Persönlichen Budgets.

Essen, im April 2011